

# Verarbeitungsvorschrift **BUROMUR® 30**

Die in diesem Dokument aufgeführten Vorschriften sind bei der Verarbeitung und Installation des jeweiligen Mörtels / Kleber zu beachten! Eine Modifikation oder Abweichung von den Verarbeitungsvorschriften kann zu erheblichen Installationsproblemen und ggf. zu einem vollständigen Versagen des installierten Feuerfestmaterials führen! Diese Verarbeitungsvorschrift beschreibt generelle Richtlinien zur Lagerung, Verarbeitung und Installation des genannten Feuerfestmaterials. Sollte es z.B. aufgrund individueller Baustellenbedingungen notwendig erscheinen, von dem hier beschriebenen Verfahren abzuweichen, muss vor der Verarbeitung Rücksprache mit der Refratechnik Ceramics GmbH genommen werden!

## **Allgemeines:**

- BUROMUR® 30 ist ein keramisch abbinnder Mörtel / Kleber. Trocken in 25kg Säcken angeliefert, wird er auf der Baustelle mit Wasser angemischt und verarbeitet. Volumenänderung während Lagerung und Transport hat keinen Einfluss auf die Qualität.
- Die richtige Verfestigung, d.h. eine Versinterung des Mörtels findet erst unter Temperatureinfluss statt.

## **Lagerung:**

- Generell gilt: Trocken, kühl und frostfrei lagern!
- Die auf der Produktinformation angegebene Lagerfähigkeit gilt bei Lagerung gemäß unseren Empfehlungen und ab Produktionsdatum. Dieses Datum entnehmen Sie bitte dem Verpackungsaufdruck.
- Eine Verwendung nass oder klumpig gewordener oder überlagerter Feuerbetone und Mörtel ist nicht möglich.

- Bei unsachgemäßer Lagerung kann ein Produkt auch weit vor Ablauf der angegebenen Lagerzeit unbrauchbar bzw. in seiner Qualität eingeschränkt werden.
- Die Original-Schrumpffolie sollte als zusätzlicher Schutz so lange wie möglich um die Paletten belassen werden. Die Palettenschutzfolie ersetzt keine Überdachung.
- Auch stehende Nässe, z.B. durch ungenügende Drainage des Lagerplatzes, kann das Material schädigen.
- Die Stapelung der von uns ausgelieferten Waren (Sackware, Big Bags, etc.), erfolgt in Eigenverantwortung des Spediteurs, bzw. Kunden. Refratechnik Ceramics GmbH übernimmt keine Verantwortung aus etwaigen hieraus entstandenen Folgeschäden (Beschädigungen der Verpackung, Personenschäden, etc.).

## **Schutz und Sicherheit des Personals:**

- Verwenden Sie stets einen geeigneten Augenschutz, Staubmaske, Schutzkleidung und Arbeitshandschuhe!
- Aufgrund alkalischer Reaktionen ist ein direkter Hautkontakt zu vermeiden.

- Nach der Verarbeitung des Materials gründlich waschen!
- Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt!

## **Mischen:**

- Mischer, Werkzeuge, Fördereinrichtungen etc. müssen sauber und frei von jeglichen Verunreinigungen sein!
- Es soll ein sauberer Zwangsmischer verwendet werden. Es ist auch ein Anmachen mit Quirlgeräten / Fassrühren möglich.
- Es sind stets komplette Verpackungseinheiten (1 Sack) anzumischen. Eine Entnahme von Teilmengen kann zu Entmischungen und abweichenden Materialeigenschaften führen.
- Verwenden sie nur Wasser in Trinkwasserqualität, da sonst das Abbindeverhalten beeinflusst werden könnte.
- Wasserzusatz:  
32-37 Liter/100kg
- Vor Verarbeitung einen Sackinhalt (25 kg) entleeren und trocken durchmischen

(10-30 Sekunden). Zunächst die minimale Wassermenge langsam zugeben und mischen. Die Nassmischzeit sollte unter optimalen Bedingungen ca. 3-5 Minuten um eine gute Aufschließung der Rohstoffkomponenten zu erreichen.

- Nach einer Mauzeit von 5-10 Minuten nochmals gut durchmischen und die endgültige Konsistenz des Mörtels einstellen. Um die gewünschte Konsistenz einzustellen kann eine weitere Wasserzugabe bis zur angegebenen maximalen Wassermenge erfolgen oder ggf. auch Zugabe von Trockenmaterial.
- Die Wassertemperatur sollte zwischen 15 und 25°C liegen, darf aber in keinem Fall 5°C unterschreiten.

**Verarbeitung:**

- Material bis zur Verwendung trocken lagern! Verarbeitung nur über 5°C.
- Die Temperatur der fertigen Mischung und der zu mischenden Materialien sollte bei der Verarbeitung zwischen 10 und 25°C betragen. Niedrigere bzw. höhere Temperaturen verzögern bzw. beschleunigen den Abbindeprozess deutlich.
- Bei suagendem Untergrund kann es notwendig sein, diesen etwas „vor zu nassen“.
- Da der Mörtel nicht an der Luft abbinde, ist es auch möglich eine größere Menge anzumachen, die über mehrere Tage verarbeitet wird. Er sollte jedoch vor dem Austrocknen geschützt werden

und muss vor der Verwendung wieder aufgerührt werden.

**Abbinden – Aushärten:**

- Die richtige Verfestigung, d.h. eine Versinterung des Mörtels findet erst unter Temperatureinfluss statt. Dazu sind mindestens 900-1000°C notwendig. Darunter erhärtet der Mörtel zwar, erreicht aber keine hohe Festigkeit.